

391. Greißenegg, Herrschaft.

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

- a) (1498): „Dy nutz und zugehörung des gsloß Greysenek.“
1. In Stockurbar 60/137 f. 171'—184'. Mell CLXXI. — Mell-Thiel 28/1.
2. Hs. 1294 f. 52—96. Mell CCXIX.
- b) 1534: Anschlag der Urbarsteuer. A. Greißenegg 1/19.
- c) 1574 Dezember 18, Graz, nachträglich gefertigt ddo. 1577 Juli 23, Graz: Neu reformiertes Urbar. 1. A. Greißenegg 1/20.
2. Kopie. A. Greißenegg 2/21.
- d) 1574 Dezember 18, Graz: „Relation über der herrschaft Greisnegg bereütung.“ Mit Randbemerkungen der Kammer und Beilagen Nr. 1—75, nur zum Teil vorhanden (bei den Akten F. 71). Mell-Thiel 28/3.
HKSA Kart. 98 U 13/3.
- e) 1574: „Zehentsbeschreibung von allem getraid- und wein-, auch jugentzehend zur herrschaft Greisnegg gehörig...“.
Mell-Thiel 28/2. HKSA Kart. 98 U 13/1.
- f) c. 1575: Abschriften des Handurbars Dietrichs zu Herberstein, darnach er von 1568 bis 1574 alle Zinse, Dienste und anderen Gefälle eingenommen.
Mell-Thiel 28/5. HKSA Kart. 98 U 13/2.
- g) 1589 August., Voitsberg: Beschreibung und Schätzung der Gründe und Güter der Untertanen der Herrschaft Greißenegg und Kaufrechtsabhandlungen.
Mell-Thiel 28/4. HKSA Kart. 98 U 13/4.
- h) (1625): Urbar. A. Greißenegg 2/22.
Identisch mit dem im Inventar nach Hanns Balthasar von Wagensberg ddo. 1693 IX 17 (Landrecht Sch: 1384) unter den Brieflichen Urkunden Nr. 142 ausgewiesenen, de anno 1625 von Wilhelm von Herberstein gefertigten Urbar der Herrschaft Greißenegg.

2. a) Weinfcheidungseinlage 1700. Bei MD 21 f. 1'—2.
b) Bergrechtseinlage 1720. Bei Nr. 25 f. 2'—4.

3. Stiftregister: 1732/1749 (mit den vereinigten Herrschaften Ober-Voitsberg und Klein-Kainach) f. 264—471. Laa. A., Stiftregister 55/627.

4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftregister 1749, Bekenntnis über die Weingärten (1749), Stiftreg. Extr. 1752 und Subrep. Tab. 1756. G H 340.

5. Grundbücher:

- a) Ämter **W o l f s h u b e r** (U 1—44) mit Hochtregist, Kowald und Bärnbach, **Stadler** (U 45—79) mit Aichegg, Lobming, Muggauberg, Södingberg, Kirchberg und Puchbach, beide OG. Maria Lankowitz, Lichtenegg und Jaritzberg, beide OG. St. Bartholomä, „Althofen“ Ggd. St. Oswald bei Plankenwarth und Stiwoll,
Gurtzen (U 80—121) mit Kohlschwarz, Piberegg, Hochtregist, Gallmannsegg, Eggartsberg, Geistthal, Kleinalpe und Sonnleiten, beide OG. Geistthal,
Weyern KG. Gradenberg (U 122—149) mit Gradenberg, Köflach, Gößnitz, Pichling bei Köflach, Kemetberg und Maria Lankowitz,
Schober (U 150—171) mit Kreuzberg OG, Edelschrott und Pack,

Hallersdorf (U 172—191), Laa oder Gült bei Hauzendorf (U 192 bis 198),

das Stubenbergische Amt Schirnberg (U 199—206) mit Sonnleiten OG. Graden, Piberegg und Packwinkel und

das Gütl Pöllensberg oder Prankher-Amt (U 207—229) mit Kienberg, Ossach, Obdachegg, Mitterlobming, Kleinlobming, Prethal, Katschwald, Kumpitz, Rothenthurm, Rattenberg, Fressenberg, Fohnsdorf und Farrach.

1. GbAR Nr. 5819 (Gb. der vereinigten Herrschaften Ober-Voitsberg, Greifenegg und Klein-Kainach), H. Greifenegg: f. 301—650.

c. 1770/c. 1880.

2. Nachtrag zum Gewährungsbuch über die Rustikalgründe der vereinigten Herrschaften Greifenegg, Ober-Voitsberg und Klein-Kainach: GbNR BG. Voitsberg Nr. 38. (I)

3. Extrakte U 1, 1½, 1¼, 4, 9, 9½, 10, 10¼, 11, 11¼, 11¼/12, 12, 13, 15, 17, 18, 20, 22—24, 25½, 26½, 28—31, 33, 37, 38, 40, 42, 42 b, 42 d, 45, 46, 46½, 48, 48 a—f, 48¼, 48¼/A, 48/4, 48/7, 48/12, 52½, 55, 61⅕/9, 62, 62 a, b, 80, 80¼, 85, 85 a, 89, 92, 93, 96, 100½, 101, 102, 102½, 104, 110, 116, 122, 122 b—e, 122½, 123, 123½, 124, 126, 127, 127 a, 128, 128 a, b, 128⅓, 128¾, 129, 132, 135, 135½, 139⅓/6, 139⅓/6, 142, 144, 144 a, 146, 148, 150, 154, 159, 164, 165, 172 b, 174, 175½, 178, 179½, 180—182, 184, 184 a, 186, 187¼, 188, 199, 200¼, 203, 241¼: GbNR BG. Voitsberg Nr. 37.

4. Extrakt U 18½: In GbAR Nr. 5842.

5. Extrakte U 22—26: GbNR BG. Stainz Nr. 103. (XV)

6. Forts. U 48, 121: GbNR BG. Voitsberg Nr. 180 A (Suppl. Bd. II).

7. Extrakte U 49, 57, 58, 63—79: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 156.

8. Extrakt U 183, 183⅓/5—183⅓/5: GbNR BG. Stainz Nr. 103. (XV)

9. Extrakte U 192—198: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 156.

10. Extrakte U 194 mit TZ: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 492.

11. Extrakt U 198⅓/6: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 86.

12. Extrakt U 207, 209, 213, 214, 217: GbNR BG. Obdach Nr. 18.

13. Extrakt U 207, 217: GbNR BG. Obdach Nr. 31.

14. Extrakt U 208, 215, 216, 218—220, 224, 226—229: GbNR BG. Judenburg Nr. 94.

15. Extrakte U 210—212, 223, 225, 226: GbNR BG. Knittelfeld Nr. 251.

16. Satzbuch U 1—121: GbAR Nr. 5815. (I) c. 1790.

17. Satzbuch U 122—229: GbAR Nr. 5823. (II) c. 1790.

b) Bergämter Dietenberg (BU 1—4), Muggauberg (BU 5—10) und Hallersdorf (BU 11—31) und

Dominikalämter Wolfshuber (DoU 1—73, 108, 109, 113—119), Weyern (DoU 74—107), und Hallersdorf (DoU 110—112).

1. BU 1—31: GbAR Nr. 5842. Abg. um 1880.

2. DoU 1—119: GbAR Nr. 5843. Abg. um 1880.

3. Nachtrag zum Gewährungsbuch über die Berg- und Dominikalgründe der vereinigten Herrschaften Greifenegg, Ober-Voitsberg und Klein-Kainach: GbNR BG. Voitsberg Nr. 36. (II)

4. Extrakte BU 3, 3^{1/}, 3^{1/a}, 3^{1/b} und
DoU 1—4, 7^{1/2}, 8, 8^{1/3}, 11^{1/2}, 12, 13, 16—19, 22 et 22^{1/2}, 26—30, 32, 33,
37, 39, 40, 48—50, 52, 54, 59—61, 74, 78, 83, 87, 90, 92, 93, 95, 96, 105,
108^{1/2}, 110 a, 113, 116, 118: GbNR BG. Voitsberg Nr. 37 a.
5. Extrakte BU 11—18: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 156.
6. Forts. DoU 71: GbNR BG. Voitsberg Nr. 180 A. (Suppl. Bd. II.)
7. U 230—258 = DoU 74 ff: In GbNR BG. Voitsberg Nr. 31.

c) **Satzbuch-Nachträge** der vereinigten Herrschaften Greifenegg, Ober-Voitsberg und Klein-Kainach:

1. GbNR BG. Voitsberg Nr. 30. (I)
2. GbNR BG. Voitsberg Nr. 31. (II)
3. GbNR BG. Voitsberg Nr. 32. (III)
4. GbNR BG. Voitsberg Nr. 33. (IV)
5. GbNR BG. Voitsberg Nr. 34. (V)
6. GbNR BG. Voitsberg Nr. 35. (VI)

Inhaltsübersicht:

Unter 1 a, b, c, f, h, 3, 4 und 5:

Ämter:

Ab (1498): Das Hübleramt zu Oberdorf OG. Bärnbach mit Stadtzins und an die Bürger ausgegebenen Gärten. 1534 als Amt Köflach, 1574 und 1589 als Amt Oberdorf, c. 1575: Die Ämter Oberdorf und Mitterdorf OG. Bärnbach, (1625): Die beiden Ämter Oberdorf, ab 1732 als Ämter Wolfshuber und Stadler.

Das Amt des Ulrich Weltz und das Amt des Wulfy in der Kainach, das jetzt ebenfalls Ulrich Weltz innehat. Ab 1534 als Amt in der Kainach bei Voitsberg, ab 1732 als Gurtzen-Amt.

Das Amt des Präsel, das jetzt Hanns zu Dierlach¹⁾ innehat. 1534 als Amt des Mathe Mayr, 1574 und 1589: Amt Weyern, (1625): Die beiden Ämter Weyern, ab 1732: Die Ämter Weyern und Schober.

Dazu ab 1732: Die Ämter Prankh oder Gült Pöllensberg, Hallersdorf, Laa oder Gült bei Hautendorf und das Stubenbergische Amt Schmirnberg.

Ab 1756: Legal probierte Meiergründe (DoU 1—35) und nicht probierte, rustikal verbliebene Meiergründe (U 230—258, später als DoU 74 ff.).

Nur 1732/1749: Rottalerische (Untertanen).

Unter 1 a, c, h, 2, 4 und 5:

Bergrechte:

Ab (1498): Am Dietenberg und in der Muggau²⁾ bzw. am Muggauberg. 1574 und 1625 mit Notizen über Dienste und Maße und Bergrecht, das bei der Reformation auf die Weingärten in den Hubgründen der Ämter Oberdorf, Kainach und Weyern geschlagen wurde.

Dazu ab 1700: Hallersdorf³⁾.

Unter 1 a, c, e, f und h:

Sonstiges:

(1498), 1574 (1 c und e) und (1625): Getreidezehente um St. Oswald bei Plankenwarth, bei Ligist¹⁾ (1574 mit Hohen und Niedern Klettenberg), zu Kainach bei Voitsberg und im Hanauerwinkel, zu Weyern (1574 mit Grub), am Kirchberg OG. Maria Lankowitz, um Bernau⁵⁾ und Stallhofen, in der Teigitsch⁶⁾, am Kowald⁷⁾ und „Dürrnberg“⁸⁾, zu Bärnbach, Mitterdorf und Oberdorf OG. Bärnbach, Gaisfeld (1574: Klein- und Großgaisfeld) und Krottendorf OG. Krottendorf-Gaisfeld, um Voitsberg, in Lobming, in der Winterleiten OG. Edelschrott (1498: und am Kleppenberg, 1574: und bei St. Hemma).

Weinzehent am Gaisfeldberg und Klettenberg.

Dazu nur 1574 und (1625): Am „Dürrnberg“, zu Bernau, Stallhofen und in der Pfarre St. Oswald bei Plankenwarth, am Hohen und Niedern Klettenberg, „Copamingberg“, „Kraxenberg“ und Eidexberg OG. Krottendorf-Gaisfeld.

Der Hirsezehent um Edelschrott⁹⁾, Wöllmiß¹⁰⁾, Puchbach und in Lobming.

Der Dienst von den Wiesen.

Dazu 1574 (1 c) und (1625): Wiesenzins in der Graden. — Bestandwiesen für das Vieh der Untertanen, auf die keine Steuer geschlagen wird.

Nur (1484) (1 a/2) und 1574 (1 c): Der Meierhof samt zugehörigen Gründen, Acker und Gärten, Wiesen, Viehhalt, Mühlen, Hofweingärten, Wälder und Hölzer, Fischweide und Teiche und Burgfried.

Nur 1574 (1 c), c. 1575 und (1625): Der Stadtzins von den Häusern und Grundstücken etlicher Bürger zu Voitsberg. (Auch 1732.)

Nur 1574 (1 c) und c. 1575: An Otto von Rattmannsdorf ausgelassene Gründe. (c. 1575 auch Fischwasser.)

Nur 1574 (1 c) und (1625): Partikular-Verzeichnis der Robot in den Ämtern Oberdorf, Kainach und Weyern.

Nur 1574 (1 c): Etliche Artikel, nach denen sich der Pfandinhaber zu richten hat.

Nur c. 1575 (1 f): Die Untertanen, die im Stallhofener Wald das Laub aufrechen dürfen.

Nur (1625): Die zum Graden- oder Dietenhof gehörigen Bestand-Acker und -Wiesen sowie die Hammer-, Puchbach- und Vöglwiese. — Notiz über die unter dem Schlosse Greißenegg gelegene Pfaffenwiese. —

Der in den Pfarren Edelschrott und Voitsberg gelegene, erst von Bernharden von Herberstein zur Herrschaft erkaufte Marchfutterhafer. Die Vogtei über das Karmeliterkloster zu Voitsberg und Steuer desselben für zwei seiner Untertanen. (Diese auch in 1732.)

Artikel über Kaufrecht-, Anleit- und Sterbrechtgefälle. — Die zur Herrschaft erkauften Güter, darunter die Zirbitzalm¹¹⁾ bei Silberberg. — Beirainung der Almen. —

Robot- und Proviantgeld.

¹⁾ Duelach. — ²⁾ Muckau, Mugkau. — ³⁾ Allersdorf. Das Amt wurde lt. Kaufbrief ddo. 1629 VII 7 durch Johann Sigmund von Wagensberg von Gall von Racknitz er-

kauft. (Siehe Inventar nach Hanns Balthasar von Wagensberg ddo. 1693 IX 17, Briefl. Urkunden Nr. 328, Landrecht Sch: 1384. — Vgl. dazu auch Güлтаufsandung 67/1357 f. 54) — ⁴⁾ Lugast. — ⁵⁾ Pernau. — ⁶⁾ Teugkutsch. — ⁷⁾ Kibolt. — ⁸⁾ Diernberg. — ⁹⁾ Yellischrot. — ¹⁰⁾ Weimis. — ¹¹⁾ Serabizalm.

392. Greißenegg, Gült des Hanns von —.

1. Leibsteuer 1527.

Nr. 57.

Mit den Ämtern Bretstein, Um Obdach, dem Bartl-Amt im Saggautal (mit Untertanen zu Kitzelsdorf, Unterhaag, Tunnau, Oberhaag und Adelsdorf) und dem Amt des Leonhard im Bach.

Vgl. dazu die Güлтаufsandungen 26/455 f. 2: Teilung des Erbes nach Hanns von Greißenegg, 1582 (hiebei erscheinen das Bartlamt im Saggautal und das Amt des Leonhard im Bach als Ämter „Tünnach“ (= Thunau?) zusammengefaßt), f. 8: Abverkauf der Ämter Bretstein und Obdach an Leopold von Herberstein (48 ₰ 2 β 5 ϑ), 1586, 31/565 f. 34: Rückverkauf von 46 ₰ durch Leopold von Herberstein an Hanns Sigmund von Greißenegg, 1590, und wieder 26/455 f. 14: Umschreibung der Gült bei Arnfels (im Saggautal) auf Wilhelm von Gera (53 ₰ 5 β 25 ϑ), 1590.

Siehe auch das Verkaufsurbar des Hanns Sigmund von Greißenegg an Salomon Pircker über Gülten aus dem Amte Obdach ddo. 1595 November 1, Graz in Landrecht Sch: 877 (vgl. Güлтаufsandung 26/455 f. 20) und die Urkunde ddo. 1596 Juni 3, Penkhof: Austausch von 5 Gütern aus dem Amte Obdach gegen solche in der Pfarre Weißkirchen mit dem Spital ULF. zu Obdach.

Greith OG. St. Georgen bei Neumarkt, Pfarrgült, siehe unter Friesach, Steirische Gült des Kollegiatstiftes St. Bartholomä (Nr. 237).

393. Greith OG. St. Georgen bei Neumarkt, Kirchengült St. Martin.

1. a) Leibsteuer 1568.

Nr. 39.

b) Rauchgeld 1572.

Nr. 341.

c) Rauchfanganschlag 1640.

J 24 b.

2. Anlage des Wertes 1542.

Gülterschätzung 1542 24/334.

3. Stiftregister:

a) 1653.

Laa. A. Sch: 1522 a.

b) 1731, 1747, 1748.

Laa. A., Stiftregister 35/428, 429 und 431.

4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extrn. 1747 und 1749 und Subrep. Tab. 1753.

J Z 41.

5. Grundbuch:

Untertanen U 1—23, meist in den OG. St. Marein bei Neumarkt und Kulm am Zirbitz, daneben noch Perchau, Neumarkt, Baierdorf OG. Mariahof und Puchfeld.

GbNR BG. Neumarkt Nr. 3.

Abg. 1883.